

# Seebär geht verspätet auf Tour

**ABENTEUER** Eine Augenkrankheit zwingt Harald Paul zu einem Zwischenstopp.

**KAPFELBERG.** Harald Paul, der Seebär, der mit seinem Boot Gypsy Life lange Zeit im Kapfelberger Yachthafen vor Anker lag, ist auf dem Weg nach Alaska. Eine Krankheit haben ihn und seine Frau Silvia jedoch kurz nach ihrem Aufbruch im Mai aus Kapfelberg gestoppt. Mitte Juni musste Paul sich im Universitätsklinikum Lübeck wegen Augenproblemen behandeln lassen.

Wie er in einer Mail an die MZ schreibt, sei das nicht ganz so einfach gewesen und er wisse auch noch nicht, ob die Sache ganz ausgestanden sei. Allerdings mache es auch keinen Sinn darauf zu warten, ob die Krankheit wirklich vollkommen weg sei. Deshalb sei er Mitte Juli wieder in See gestochen. So eine Reiseroute wird ja während der Vorbereitungszeit sorg-



**Nach einer Verzögerung sind Harald Paul und seine Frau wieder auf dem Weg nach Alaska.**

Foto: Archiv/ Hueber-Lutz

fältig ausgeklügelt. Eckpunkte müssen eingehalten werden, weil sonst die Witterungsbedingungen nicht mehr passen. Die krankheitsbedingte Verzögerung hat die Pauls durchaus zurückgeworfen. Deshalb habe er „die Segelstrammer gezogen“. Die Witterungsverhältnisse waren dabei nicht optimal. Starke Südwest- und Nordwest-

winde hätten sie viel Kraft gekostet. Eins habe sich dabei aber schon gezeigt: Die Ladung, inklusive Motorrad, ist an ihrem Platz geblieben und hat die stürmische See gut überstanden. Bis Mitte August wollen Paul und seine Frau nun versuchen, die Ostküste Grönlands zu erreichen. Dann seien sie wieder im Zeitplan. (lh)